

...Termine ...Fakten
...Informationen

15.–19. März 2005
Messe ISH, Frankfurt/M.

8.–15. Mai 2005
14. Unternehmerseminar für
SHK-Handwerker, Mallorca

27./28. Mai 2005
Bundesweiter Kachelofen-
bauertag, Sylt

17. Juni 2005
2. Öl-Symposium,
Baden-Baden

Telefon (0 22 41) 9 29 90
Telefax (0 22 41) 2 13 51
info@zentralverband-shk.de
www.wasserwaermeluft.de

einwandfreie Arbeiten in der Er-
richtung und Sanierung von
Entwässerungssystemen er-
reicht werden können. Davon
profitieren nun die Landesbau-
ordnungen und letztlich die
kommunalen Abwassersatzun-
gen.

Abgesehen von den zahlreichen
Hamburger SHK-Betrieben, die
durch Mitgliedschaft in der
ÜWG ihre Legitimation erhalten
haben, nehmen sich die Akti-
vitäten der SHK-Betriebe in an-
deren Regionen deutlich zöger-
licher aus. Oft besteht auch
deswegen wenig Interesse an
dem Thema, weil vor Ort Tief-
bauunternehmen und spezialisierte
Rohrreiner bei den Kommu-
nen „fest im Sattel“ sitzen. Die
meisten SHK-Betriebe scheuen
obendrein Investitionen von ei-

nigen zehntausend Euro in ein-
en Maschinenpark, der neben
einer Berufserfahrung sicher
nötig ist, um Sanierungsprojek-
te erfolgreich durchzuführen,
wurde auf der Tagung deutlich.
Für Grundstückseigentümer be-
deuten Sanierungsmaßnahmen
im Untergrund finanzielle Belas-
tungen, die für den Besitzer ein-
es Einfamilienhauses 2000 bis
20 000 Euro bedeuten können
– entsprechend mäßig fällt die
Akzeptanz aus.

Dass es letztlich dennoch zu ei-
nem Miteinander zwischen
Kommune und Bürgern kom-
men kann, zeigte ein reger Er-
fahrungsaustausch in Marburg
auf. Um den Argwohn der Be-
troffenen zu mildern, scheint es
von eminenter Bedeutung zu
sein, dass sich die kommunale

Abwasserbehörde als Herr des
Verfahrens erweist und bei je-
dem Sanierungsverfahren indi-
viduell nach Sachlage darüber
befindet, welche Reparatur-
maßnahmen auf welchem
Grundstück ergriffen werden
sollen. Die Bandbreite zeigte
zahlreiche Referenten auf: An-
gefangen von der Neuerrich-
tung von Sammelleitungen
(statt Grundleitungen) über das
Rohrstrangverfahren und das
Einziehen von Inlinern bis hin
zum Flutungsverfahren mit ei-
nem Spezial-Gel eröffnen sich
praktikable Möglichkeiten. Be-
reits in Planung ist die nächste
Gemeinschaftstagung im näch-
sten Jahr am selben Ort zur sel-
ben Zeit. Näheres dazu dann im
Terminkalender auf diesen Sei-
ten.

Schleswig-Holstein



› Sylt ‹

Landesverbandstag in Westerland

Westerland auf der größten
deutschen Nordseeinsel Sylt ist
der diesjährige Tagungsort für
den vom 27. bis 29. Mai 2005
stattfindenden Landesver-
bandstag des Fachverband San-
itär Heizung Klima Schleswig-
Holstein. In diesem Jahr wird
die im zweijährigen Rhythmus
stattfindende Veranstaltung ge-
meinsam mit dem „Deutschen
Ofen- und Luftheizungsbauer-
tag 2005“ des Zentralverban-
des stattfinden. Schwerpunkt-
thema des Landesverband-
tages sind neben technischen
Informationen und Arbeitskrei-
sen die Positionierung des SHK-
Handwerks am Markt.
Die neue Trinkwasserverord-
nung, hydraulischer Abgleich
von Trinkwassernetzen, der In-

nungsbetrieb als Partner des
Endverbrauchers und die VOB
sind Gegenstand von Fachrefe-
raten. Den Festvortrag mit dem
Titel „Allah, Öl und Hass“ hält
der aus Funk und Fernsehen be-
kannte Buchautor und Nahost-
experte Gerhard Konzelmann.
Gemeinsam mit dem Obermei-
ster der gastgebenden Innung



Bilder: Tourismus-Service Westerland



Sylt war schon immer eine Reise wert

Sylt, Andreas Hansen, rufen
Vorstand und Ausschüsse des
Fachverbandes alle Betriebs-
inhaber, die Meisterfrauen, Ju-
nioren und leitenden Mitarbei-
ter zur Teilnahme am Landes-
verbandstag auf.